

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kita und Schule“ des Stadtteilbeirats Findorff am 18.01.2018 in der Grundschule Am Weidedamm, Am Weidedamm 20

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Nr.: XII/1/18

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst
Herr Jan-Thede Domeyer (ab 19.45 Uhr)
Frau Sybille Klasmann
Herr August Kötter
Herr Peter Reinkendorf
Herr Moritz Sartorius (ab 18.45 Uhr)

Verhindert sind:

Herr Achim Dubois
Herr Christian Gloede
Herr Kevin Nagorny

Gäste:

Herr Dirk Sommer - Kita Bremen
Frau Marita Endruschat-Nowack - }
Frau Kathi Andrae - } Kinder- und Familienzentrum Leipziger Straße
Frau Maike Jungclaus - }
Frau Wiebke Meyer - Grundschule Weidedamm, Leitung
Herr Uwe Lütjen - Oberschule Findorff, Leitung
sowie 25 interessierte Bürgerinnen und Bürger

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/6/17 vom 17.10.2017**
- TOP 3: Kinder- und Familienzentrum Leipziger Straße**
dazu: Herr Dirk Sommer / Kita Bremen
VertreterInnen der Kita Leipziger Straße (angefragt)
- TOP 4: Grundschule Am Weidedamm**
hier: Ausbau zur Dreizügigkeit und Hortsituation
dazu: Frau Wiebke Meyer / Schulleitung
- TOP 5: Oberschule Findorff**
hier: aktueller Sachstand
dazu: Herr Uwe Lütjen / Schulleitung (angefragt)
- TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/6/17 vom 17.10.2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Kinder- und Familienzentrum Leipziger Straße

Frau Endruschadt-Novack berichtet, dass die Küche und die sanitären Einrichtungen im Sommer 2017 hergestellt wurden und dankt dem Beirat für sein Engagement.

Gemeinsame Behandlung der TOPs 3 und 4, da hier eine Gemengelage vorliegt.

TOP 3: Kinder- und Familienzentrum Leipziger Straße**TOP 4: Grundschule Am Weidedamm**

- Aktueller Bericht der Grundschule Am Weidedamm:

Im Herbst 2017 stellte sich heraus, dass die Anzahl der Kinder des ersten Jahrganges zum kommenden Schuljahr 2018/19 eine Dreizügigkeit benötigt. Der heutige Hortraum im Schulgebäude ist mit seinen 50 m² zwar kein Regelklassenraum, soll aber so umgebaut werden, dass eine Klassenstärke von 20 Kindern hier Unterricht durchführen kann. **Einmalig** zum Schuljahr 2018/19 soll die Schule mit drei Zügen beginnen. Alle anderen Jahre sollen weiterhin zweizügig „fahren“. Nun müssen die Anmeldezahlen abgewartet werden, die Ende der 4. KW vorliegen.

Lt. Frau Meyer ist das, was gebaut werden soll, eine große Chance für Schule und Kita. Der Übergang wird aber schwierig werden. Hier ist es wichtig, Bündnisse einzugehen. Deadline ist der 01.08.2018, dann müssen die entsprechenden Räumlichkeiten hergestellt sein. Zurzeit ist die Schule personalbezogen gut aufgestellt. Für die neue Dreizügigkeit wird das entsprechende Personal zur Verfügung gestellt. Dennoch appelliert Frau Meyer, hier nicht immer noch mehr Kinder unterzubringen.

- Aktueller Bericht der Kita Leipziger Straße:

Das Horthaus ist abgängig und soll abgerissen werden. Auf dem Gelände des heutigen Hortgebäudes plant SKB ein Ersatzgebäude mit 5 Hortgruppen und 2 x U3- sowie 2 x Ü3-Gruppen. Dies wird eine eigenständige Einrichtung – das Kinder- und Familienzentrum Dresdener Straße. Daneben plant die Behörde ein Interimsgebäude (Mobilbauten), möglicherweise in zwei Bauabschnitten (1. BA zum Schuljahr 2018/19 für jeweils eine Hortgruppe der Grundschule und eine aus dem KuFZ Leipziger Straße; 2. BA Aufstockung abhängig vom Planungsfortschritt des Hortgebäudes Dresdener Straße) oder aber für alle fünf Gruppen in einem Bauabschnitt.

Die Situation ist lt. Herrn Sommer absolut alternativlos. Das Gebäude ist abgängig und es muss neu gebaut werden. Zurzeit (unterjährig) herrscht noch ein großer Personalmangel. Zum 01.08.2018 ist Kita-Bremen aber zuversichtlich, das entsprechende Personal zu bekommen.

- Befürchtungen der Eltern:

- Die 100 Hortplätze decken nicht den Bedarf ab, wenn die Dreizügigkeit der Grundschule umgesetzt wird (hierauf wurde auf die einmalige Dreizügigkeit verwiesen).
- Die Interimslösung verkleinert das Außengelände von Schule und Kita (Herr Sommer berichtet, dass das Außengelände auch mit Interimslösung und Neubau rein rechnerisch ausreichen würde).
- Die Bildungsbehörde muss dafür sorgen, dass alle Kinder, die eine Betreuung (Hort) benötigen, diese auch erhalten (der Rechtsanspruch gilt nur für Kinder bis 6 Jahren).

Einstimmige Verabschiedung von Fragen/Forderungen an die Senatorin für Kinder und Bildung:

- Geht es um Kinder aus dem Einzugsbereich, aus Findorff oder aus der Region?
- Wird die einmalige Dreizügigkeit wirklich nur im Schuljahr 2018/19 benötigt?
- Dauer der Interimslösung?
- Herstellung des gesamten Interimsbau in einem Bauabschnitt. Falls dies nicht möglich ist, dann sollte der erste Bauabschnitt mindestens für drei Gruppen geplant werden.
- Auftrag an Kita Bremen für eine 6. Hortgruppe (mindestens für 1 Jahr).

- TOP Interimslösung anlässlich der Beiratssitzung am 13.02.2018 mit IB und SKB -

TOP 5: Oberschule Findorff

- Machbarkeitsstudie für einen Erweiterungsbau:
Die Studie liegt vor und sieht verschiedene Varianten vor, die sich nicht nur auf dem Gelände befinden, sondern auch auf dem angrenzenden Kleingartengelände hinter dem Schulhof. Es ist eine Mehrgeschossigkeit vorgesehen, zur Bahn hin muss das Gebäude abgeschlossen sein. Bei einer 4-Geschossigkeit sind zwei Klassenräume pro Etage vorstellbar, was aber für die 5., 6. und 7. Jahrgänge noch nicht ausreichend ist. Bei einer zukünftigen 6-Zügigkeit werden 18 Klassen insgesamt benötigt. Die Barrierefreiheit wird berücksichtigt. Der Fahrstuhl muss aber größer als geplant sein.
Ende Januar wird die Studie offiziell veröffentlicht, dann kann die richtige Planung beginnen. Elternvertreter weisen darauf hin, dass auch auf der heutigen Mensa aufgestockt werden könnte, um eine effektivere Ausschöpfung der Flächen zu erreichen.
- Mobilbauten:
Austausch von alten gegen neue Mobilbauten in den Sommerferien.
- Flure:
Das Brandschutzkonzept ist fertig. Die Flure sollen in den Sommerferien 2018 fertig gestellt werden. Die ElternvertreterInnen fordern Einsicht in das Bauantragsverfahren und werden dafür einen Antrag stellen.
- Barrierefreiheit:
Es liegen noch keine Lösungen vor, die verwinkelten und abgestuften Räumlichkeiten zu erreichen, z.B. zur Sporthalle. Geld für Zwischenlösungen ist freigegeben. Nun müssen die entsprechenden Maßnahmen, z.B. Rampen etc., gefunden werden. Die Eltern fragen danach, ob die Barrierefreiheit über den Neubau erreicht werden könnte.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Zum Schreiben der senatorischen Behörde für Kinder und Bildung betr. Der Beantwortung des Forderungskatalogs Inklusion, das den Beiräten am 09.01.2018 zugegangen ist, wird Erörterungsbedarf von der Fraktion Die Linke signalisiert. Der Fachausschuss bittet Herrn Gloede einen entsprechenden Vorschlag/Entwurf zu machen.
- Zur Offenen Ganztagsgrundschule an der Admiralstraße, Einladung zum Workshop im Rahmen der „Phase Null“, wird das Ortsamt das Schreiben an die Fachausschussmitglieder mit der Bitte senden, sich bei Interesse direkt bei der Grundschule anzumelden.
- Antrag Jugendliche Demokratie AG im Jugendzentrum Findorff betr. Instandsetzung Basketballanlage: Der Fachausschuss empfiehlt für die Behandlung des Globalmittelantrages ein Umlaufverfahren und bittet den Beirat um Zustimmung (das Umlaufverfahren wurde in der Geschäftsordnung für einen einjährigen Probelauf aufgenommen, der inzwischen abgelaufen ist und bei der Beiratssitzung am 13.02.2018 behandelt werden muss) sowie Stellungnahme zum Antrag durch die Fraktionen. Aufgrund der Frist zum 28.02.2018 für Baumfällarbeiten ist Eile geboten, wenn die sanierte Anlage den Jugendlichen im Frühjahr und Sommer zur Verfügung stehen soll.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin: